

Presseinformation

Möhren beziehen ihr Winterlager

Bonn, 27. Oktober 2014 (AMI) – In der zweiten Oktoberhälfte hat die Einlagerung der Möhren voll eingesetzt. Die Möhren, die jetzt geerntet werden, sind meist im Mai ausgesät worden und haben in diesem Jahr extreme Witterungsbedingungen erlebt. Während es ihnen in vielen Regionen im August sicherlich etwas zu nass war, hat sich der Regen der vergangenen Tage eher positiv ausgewirkt. Nur wenn ausreichend Feuchtigkeit im Boden ist, bleibt auch beim Ernten genügend Erde an den Möhren und sie haben ein gemütliches Winterlager. Die verbleibende Erde hilft, dass die Möhren nicht austrocknen. Allerdings werden sie es kalt haben, in den Kühllagern herrschen Temperaturen von unter 2 Grad. Damit fallen auch die Möhren in eine Art Winterschlaf, die Stoffwechselfvorgänge sind eingeschränkt und sie bleiben länger frisch.

In Deutschland werden in jedem Jahr etwa 180.000 t Möhren eingelagert. Für jeden Bundesbürger befinden sich also etwas mehr als 2 kg Möhren im Lager. Diese Vorräte decken einen großen Teil des Bedarfs bis in den Mai hinein.

Wann es die einheimischen Wintermöhren genau gibt, finden Sie im Möhrensaisonkalender unter www.Meine-Möhren.de/saisokalender

Zur AMI Agrarmarkt Informations-Gesellschaft, Bonn:

Die AMI wurde auf Initiative der Wirtschaft im Februar 2009 gegründet. Die Geschäftsfelder umfassen die Bereitstellung neutraler, unabhängiger Marktfakten und Informationen über die nationalen und internationalen Agrarmärkte. Insgesamt werden 15 Rohstoff- und Lebensmittelmärkte in über 70 Informationsdiensten analysiert, bewertet und kommentiert. Etwas mehr als 40 Marktexperten arbeiten an den Standorten Bonn (Hauptsitz), Hamburg und Berlin. Geschäftsführer ist Christian Alter. Weitere Informationen auf www.AMI-informiert.de oder persönlich unter 0228-33 80 5-404.